

Leseprobe zum Download



Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Homepage,

tagtäglich müssen Sie wichtige Entscheidungen treffen, Mitarbeiter führen oder sich technischen Herausforderungen stellen. Dazu brauchen Sie verlässliche Informationen, direkt einsetzbare Arbeitshilfen und Tipps aus der Praxis.

Es ist unser Ziel, Ihnen genau das zu liefern. Dafür steht seit mehr als 25 Jahren die FORUM VERLAG HERKERT GMBH.

Zusammen mit Fachexperten und Praktikern entwickeln wir unser Portfolio ständig weiter, basierend auf Ihren speziellen Bedürfnissen.

Überzeugen Sie sich selbst von der Aktualität und vom hohen Praxisnutzen unseres Angebots.

Falls Sie noch nähere Informationen wünschen oder gleich über die Homepage bestellen möchten, klicken Sie einfach auf den Button „In den Warenkorb“ oder wenden sich bitte direkt an:

FORUM VERLAG HERKERT GMBH

Mandichostr. 18

86504 Merching

Telefon: 08233 / 381-123

Telefax: 08233 / 381-222

E-Mail: service@forum-verlag.com

www.forum-verlag.com

Biotische Schäden am Baum

Schädigende Pilze

Holzerstörende Pilze beeinflussen die Stand- und Bruchsi-
cherheit von Bäumen. Oft handelt es sich um einjährige
Pilze, die nur für kurze Zeit am Baum zu sehen sind. Andere
Fäulepilze leben längere Zeit im Holzinne- oder im Wur-
zelsystem unter der Erde. So verborgen sind sie oft gar nicht
erkennbar.

Auch sehr kleine Pilzfruchtkörper sind auf Nadeln, Blättern
oder Rindennekrosen schwer zu erkennen. Erleichtert wird
das durch Befeuchten der Objekte. Dadurch quellen im Wirt-
gewebe verborgene Fruchtkörper oft auf und treten deutli-
cher hervor.

Wenn sich aber Fruchtkörper bilden, ist das ein Warnsignal.
Jetzt muss der Baum beobachtet und der Pilz bestimmt
werden.

Es gibt zwei Arten von Baumpilzen – Saprophyten und Para-
siten.

Saprophyten können ihre Nährstoffe nicht ausreichend
durch Photosynthese herstellen. Verwesende Tierkadaver
oder verrottendes Pflanzenmaterial sichern das Überleben.

Die Parasiten im Gegensatz beziehen ihre Nährstoffe von
der Wirtspflanze. Vollparasiten schädigen den Baum, hin-
dern ihn am Wachsen und lassen ihn so absterben.

Viele Pilze können sowohl mit der einen als auch mit der anderen Lebensart bestehen.

Häufig vorkommende Baumpilze von A–Z: Austernseitling



Bild 55: Deutliche Lamellen sind an der Unterseite des Pilzkörpers zu erkennen (Quelle: www.baumpruefung.de)



Bild 56: Die Fruchtkörper sind meist dachziegelartig angeordnet (Quelle: www.baumpruefung.de)

Wirtsbaum: viele Laubbäume; bevorzugt Buchen; seltener an Nadelbäumen

Erkennungsmerkmale: ganzjährig; im Stammbereich, Fruchtkörper nieren- bis muschelförmig, ca. 15 cm breit; dachziegelartig angeordnet; Oberseite glatt, bei jungen Pilzen schleimig, später abgetrocknet; Hutfarbe stark variierend von graublau bis gelbbraun; Unterseite weißliche Lamellen, die an dem kurzen, seitlichen Stiel herablaufen; Haut je nach Entwicklungsstadium mehr oder weniger nach unten eingerollt; einjährig; Fruchtsände von Oktober bis Februar

Schäden: tritt über Stammverletzungen ein; verursacht Weißfäule mit raschem Holzabbau bei geschwächten Bäumen; kann sich nach oben und unten ausbreiten; einzelne kleine Infektionsstellen können kompartimentiert werden

Verwechslungsmöglichkeiten: Berindeter Seitling, Lungenseitling ist weißlich und wächst nur im Sommer

Maßnahme: Baum begutachten lassen; z. B. Untersuchung mit Resistograph, Schallgeschwindigkeitsmessung, Zuwachsbohrer oder Fractometer



WISSEN,
DAS ANKOMMT.

Bestellmöglichkeiten



ZOLL.EXPORT

Für weitere Produktinformationen oder zum Bestellen hilft Ihnen
unser Kundenservice gerne weiter:

Kundenservice

📞 **Telefon: 08233 / 381-123**

✉ **E-Mail: service@forum-verlag.com**

Oder nutzen Sie bequem die Informations- und Bestellmöglichkeiten
zu diesem Produkt in unserem Online-Shop:

Internet

🌐 **<http://www.forum-verlag.com/details/index/id/5688>**